



INVENSITY GmbH

Wiesbaden

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Offenlegungsexemplar gemäß §§ 325 ff. HGB

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	473.409,00	436.166,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	104.775,62	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.129.973,80	7.972.983,36
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	269.215,86	170.039,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.498,21	11.080,99
	8.984.872,49	8.590.270,08

PASSIVA



	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	80.000,00		80.000,00
II. Gewinnvortrag	1.870.474,61		1.195.915,85
III. Jahresüberschuss	96.974,19		674.558,76
		2.047.448,80	1.950.474,61
B. Rückstellungen		1.842.030,38	1.650.164,54
C. Verbindlichkeiten		5.095.393,31	4.989.630,93
- davon aus Steuern TEUR 502 (TEUR 236)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 31 (TEUR 11)			
		8.984.872,49	8.590.270,08

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
1. Rohergebnis		20.296.630,39	19.291.188,95
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-12.476.310,59		-11.789.558,12
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.269.529,76		-1.983.796,16
- davon für Altersversorgung TEUR -48 (Vorjahr TEUR -49)		-14.745.840,35	-13.773.354,28
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-163.081,06	-154.572,91
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.035.888,30	-4.188.627,05
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.999,22	6.340,66
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-136.993,49	-140.181,72
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-88.495,32	-360.270,89
8. Ergebnis nach Steuern		128.331,09	680.522,76
9. sonstige Steuern		-31.356,90	-5.964,00
10. Jahresüberschuss		96.974,19	674.558,76



Anhang für das Geschäftsjahr 2023

1. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Vorschriften des GmbH-Gesetzes in Euro aufgestellt.

Die Berichtsfirma ist nach den Umschreibungen der Größenklassen des § 267 HGB eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

Die Bilanz ist nach den Vorschriften des § 266 HGB gegliedert. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht:

Firmenname laut Registergericht:	INVENSITY GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Wiesbaden
Registergericht:	Amtsgericht Wiesbaden
Register-Nr.:	HRB 22894

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss wurden die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Das Sachanlagevermögen wird planmäßig linear abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Geringwertigen Wirtschaftsgüter bis zu einem Betrag von EUR 1.000,00 (bis zum Jahr 2022 bis zu einem Betrag von EUR 800,00) werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie liquide Mittel

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel werden grundsätzlich mit dem Nennwert bilanziert. Gründe für einen Ausfall sind nicht ersichtlich. Forderungen, die auf fremde Währung lauten, werden am Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bewertung erfolgte in Höhe der geschätzten oder erwarteten Kostenbelastung, wobei diese, wenn möglich rechnerisch ermittelt wurde.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag passiviert.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum Bilanzstichtag bestehen Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 109 (Vorjahr TEUR 0).

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Persona TEUR 1.058 (Vorjahr TEUR 849) enthalten.

Verbindlichkeiten

	Stand 31.12.2023	Restlaufzeit		
	TEUR	bis zu 1 Jahr TEUR	1-5 Jahre TEUR	größer 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.874	2866	1009	0
(Vorjahr)	3.966	2497	1469	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	418	418	0	0
(Vorjahr)	457	457	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0	252	0	0
(Vorjahr)	0	297	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	803	551	0	0
(Vorjahr)	567	270	0	0
Summe Verbindlichkeiten	5.095	4.087	1.009	0
(Vorjahr)	4.990	3.521	1.469	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 3.874 über eine Globalzession der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bzw. bestehenden Ausfallbürgschaften besichert.

4. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2023 bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverpflichtungen in Höhe von TEUR 129 sowie Verpflichtungen aus Mietverhältnissen für die nächsten 12 Monate in Höhe von TEUR 751.

Anzahl der Mitarbeiter im Geschäftsjahr

Die Anzahl der Mitarbeiter betrug im Jahresdurchschnitt:

	2023	2022
Leitende Angestellte	9	11
Angestellte	183	171
	192	182

Angabe des Vorschlages über die Verwendung des Ergebnisses

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von EUR 96.974,19 auf neue Rechnung vorzutragen.

Angabe der Namen der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Geschäftsführer der INVENSITY GmbH waren während des Berichtszeitraumes:

- Herr Frank Lichtenberg, Wiesbaden
- Herr Christopher Seinecke, Stuttgart (bis zum 14. Mai 2024)

Der ausgeübte Beruf der Geschäftsführung entspricht der Organstellung.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Gesellschaft unterlässt diese Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB.

Wiesbaden, den 11. November 2024

INVENSITY GmbH

Frank Lichtenberg, Geschäftsführer

Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 erfolgte am 7. Februar 2025.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2023

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			31. Dez. 2023 EUR
	1. Jan. 2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN				
Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.039,87	0,00	0,00	15.039,87
	15.039,87	0,00	0,00	15.039,87
I. Sachanlagen				
I. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.849.694,44	200.324,06	31.315,26	2.018.703,24
	1.849.694,44	200.324,06	31.315,26	2.018.703,24
	1.864.734,31	200.324,06	31.315,26	2.033.743,11
	1.864.734,31	200.324,06	31.315,26	2.033.743,11
	KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN			31. Dez. 2023 EUR
	1. Jan. 2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN				
Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und	15.039,87	0,00	0,00	15.039,87



Die interdisziplinäre Expertise ihrer Mitarbeiter ermöglicht die Bearbeitung hochinnovativer Themen. Durch die Internationalität der Teams und ihrer weltweiten Projektstandorte in 3 Kontinenten, agiert die Unternehmensgruppe auf globalem Niveau. Hierbei werden alle Aufgaben zielgerichtet und mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit angegangen, um auch langfristig positive Auswirkungen zu erzielen. Darüber hinaus unterstützt die INVENSITY GmbH zahlreiche, insbesondere regionale, soziale Projekte und ist sich seiner sozialen Verantwortung bewusst.

Ihre Expertise und umfassenden Erfahrungen werden innerhalb der Centers of Excellence (CoEs) konzentriert. Gleichzeitig werden die Kernkompetenzen in diesen Zentren verkörpert und durch folgende strategisch wertvolle Bereiche repräsentiert:

- System Engineering
- Project Management
- Safety Management
- Systematic Innovation
- Organizational Change
- Software Engineering
- Data Systems
- Cyber Security und Data Privacy
- Mergers & Acquisitions
- Analytics & Sensors
- Service Design
- Software & Data Technologies

Die Kundenbasis umfasst sowohl nationale als auch zunehmend internationale Unternehmen und Privatpersonen. Um den Anforderungen globaler Entwicklungsprozesse gerecht zu werden, verfolgt die Firma INVENSITY seit der Unternehmensgründung eine Expansionsstrategie. Entsprechend wurde im Jahr 2007 die Firmenzentrale in Wiesbaden eröffnet. Weitere nationale Niederlassungen wurden in München im Jahr 2010, 2012 in Düsseldorf, 2015 in Stuttgart und im Jahr 2017 in Hamburg eröffnet. Erstmals im Jahr 2016 wurde ein internationaler Standort, die INVENSITY Inc. in den USA (Detroit, Michigan), eröffnet und ist erfolgreich im amerikanischen Markt etabliert.

Im Jahr 2019 hat sich die Firma INVENSITY zusätzlich dem asiatischen Markt zugewendet und einen Standort in Manila (Philippinen) ausgebaut. Die Eröffnung der INVENSITY SL in Barcelona erfolgte im Jahr 2021. Der Kreis der europäischen Standorte wird mit dem Start des administrativen und operativen Aufbaus eines skandinavischen Büros in Göteborg (Schweden) im Jahr 2023 erweitert.

II. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und Branche

Die deutsche Gesamtwirtschaft erlebte im Jahr 2023 eine Phase der Rezession. Dieser leichte Rückgang resultierte aus verschiedenen Faktoren, darunter die Energiekrise und geopolitische Spannungen. Kurzfristige Energiesparmaßnahmen wurden nach dem 15. April 2023 nicht verlängert und der Wegfall weiterer staatlicher Finanzierungen folgte. Das Ergebnis ist ein Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um rund 0,3 Prozent.

Herausforderungen, wie hohe Energiepreise und steigende Zinsen im Jahr 2022, blieben im Folgejahr bestehen und belasteten die deutsche Wirtschaft. Durch den Wegfall von staatlich finanzierten Corona-Maßnahmen reduzierte der Staat im Jahr 2023 erstmals seit fast 20 Jahren seine Konsumausgaben. Der Wegfall hatte signifikante Auswirkungen auf die Staatsfinanzen und die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland.

Ein Finanzierungsdefizit im Jahr 2023 und eine schwach steigende Wirtschaftsleistung seit dem Ausbruch der Corona Pandemie sind aus diesen Gründen nicht überraschend. Gleichzeitig wächst die bei global operierenden Unternehmen eine Phase der Unsicherheit. Das Ergebnis ist eine volatile Marktlage im Jahr 2023.

Die Inflationsrate sank im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr. Trotz des leichten Rückgangs konnte der Zielwert der Europäischen Zentralbank aufgrund der gestiegenen Energie- und Nahrungsmittelpreise aber auch durch Lieferengpässe nicht erreicht werden.

In Bezug auf INVENSITYs Branchenfokus zeigten sich einige besonders starke Entwicklungen im Jahr 2023:

Automotive & Transportation: Die deutsche Automobilindustrie, die zu den Kernbranchen von INVENSITY gehört, verzeichnete ein solides Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klima dokumentiert ein Wachstum der Personenkraftwagenproduktion (Pkw) von 7,8 Prozent. Innovationen, wie die Elektromobilität und neue Mobilitätssysteme, gewinnen stetig an Bedeutung und definieren die Zukunftsrolle der deutschen Automobilwirtschaft.



Medizintechnik: Deutschland bleibt in der Branche der Medizintechnik, einem der Schwerpunkte von INVENSITY, weiterhin an der Weltspitze. Die BVMed berichtet ein Umsatzwachstum von 4,8 Prozent gegenüber dem Krisenjahr 2022. Trotz Herausforderungen wie steigende Kosten bleibt die Nachfrage nach Innovationen und datengetriebenen Versorgungslösungen.

Energie- und Anlagenbau: Laut BM WK stiegen die Investitionen im Jahr in Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien um 67 Prozent. Damit wurde ein Rekordwert fast 37 Milliarden Euro erzielt. Dieser Anstieg verdeutlicht, dass Unternehmen und Institutionen verstärkt in Technologien und Lösungen investieren, um ihre Gebäude energieeffizienter zu gestalten und nachhaltiger zu betreiben. Aufgrund der hohen Expertise konnte INVENSITY im Bereich Energieeffizienz und nachhaltige Technologien sich erfolgreich einbringen.

Rüstungsindustrie: Der Verteidigungshaushalt der Bundesregierung bleibt, mit ca. 50 Milliarden Euro im Jahr 2023, auf einem ähnlich hohem Niveau wie im Vorjahr. Gleichzeitig ist im Finanzhaushalt ein Anstieg um 12,4 Milliarden Euro für den Zeitraum von 2023 bis 2026 geplant. Indes zeigt die Umsetzung des Bundeswehr-Modernisierungsprogramms in Deutschland ab 2023 die Wichtigkeit von Digitalisierung, Transformation und Innovation in der Zukunft.

INVENSITY konnte seine Dienstleistungen in Bereichen wie Innovationsberatung und technologischer Fortschritt anbieten und von der positiven Entwicklung in den oben genannten starken Branchen profitieren.

Neben dem Fokus auf genannte Kernbranchen ist INVENSITY in weiteren bedeutenden Schlüsselbranchen tätig, die eine große Vielfalt aufweisen. Durch diese Diversifikationsstrategie ist INVENSITY in der Lage, von verschiedenen Wachstumsmöglichkeiten zu profitieren und dabei flexibel sowie innovativ zu agieren, indem auf mögliche Potentiale reagiert werden kann. Im Jahr 2023 war INVENSITY neben den oben genannten Industrien in folgenden Branchen als Innovations- und Beratungsunternehmen tätig:

- Luft- und Raumfahrt
- Optische Technologien
- Telekommunikation
- Gebäudetechnik
- Transportation
- Bahnindustrie

Geschäftsverlauf

Seit Unternehmensgründung im Jahr 2007 ist es der INVENSITY GmbH gelungen, umfangreiche Projekte zu gewinnen und die Kundenbedürfnisse erfolgreich zu befriedigen. Nachdem der Umsatz im Jahre 2020 erstmals rückläufig war, konnte die Firma INVENSITY GmbH ihren Umsatz in den Folgejahren steigern. Trotz der globalen Pandemie konnte sich INVENSITY wieder stabilisieren und seitdem einen Aufwärtstrend verzeichnen. Die INVENSITY GmbH ist erfahren und erfolgreich darin, auch globale Krisen, wie die Weltwirtschaftskrise 2008 und die Corona-Pandemie 2021/2022, zu meistern.

Dieser Aufwärtstrend konnte auch im Jahre 2023 fortgesetzt werden. INVENSITYs breite Branchenexpertise und präsen te Beratungs kompetenz spiegeln den jährlichen Umsatzzuwachs von rund 1 Mio. EUR wider. Damit ist ein erneutes Wachstum von ca. 5 Prozent zum Vorjahr aufzuweisen. Gefördert wurde dieses positive Ergebnis durch eine für ihre Größe einzigartige, breite Kundenbasis in verschiedenen Industrien.

Im Gegensatz zur schwachen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands profitiert die INVENSITY GmbH durch Kompetenzbündelungen der Tochterfirmen in Barcelona (Spanien), Detroit (USA) und Manila (Philippinen). Zusätzlich wurde das interne Ziel erreicht, einen Standort in Göteborg (Schweden) zu eröffnen und unsere Expertise im skandinavischen Markt auszubauen.

Der wirtschaftliche Aufschwung am spanischen Standort wird durch einen ständigen Erfahrungsaustausch der deutschen und spanischen Kollegen*innen gefördert. Spanische Berater*innen konnten ihre Expertise zu sehr guten Rahmenbedingungen in globale Projekte einbringen. Die Verbindung von globaler Expertise mit lokalem Know-how schafft innovative Lösungen, was sich durch sehr zufriedene Kunden und der Verlängerung von Projekten widerspiegelt. Der Standort Barcelona etablierte sich als eine selbstständige globale Kompetenz.

Die Zusammenarbeit der deutschen Standorte mit dem Standort in Detroit (USA) spiegelt ebenfalls die globale Wachstums- und Expertisenstrategie wider. Vor allem die Spezialisierung in den Branchen Automotive, Medizintechnik, optische Lösungen und der Rüstungsindustrie beweist eine erfolgreiche Implementierung als kompetenzstarkes, zuverlässiges und flexibles Beratungsunternehmen im US- und im Deutschen Markt.

Die erfolgreiche Etablierung des Offshore-Standorts in Manila (Philippinen) im Jahr 2019 unterstützte die INVENSITY GmbH mit Hilfe von zuverlässigen und kompetenzstarken Entwicklern, die interne und internationale Kundenanforderungen mit hervorragenden Softwarelösungen erfüllten. Gleichzeitig intensivierten wir die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Manila, um INVENSITYs Kerngeschäft optimal zu stärken.

Um vom Erfolg der globalen Wachstums- und Expertisenstrategie weiterhin zu profitieren, wurde ein Standort in Göteborg (Schweden) aufgebaut. Durch eine optimale Team-Aufbau-Strategie mit Hilfe deutscher Kollegen*innen der Administration sollen schwedische Berater*innen ihre Kompetenzen in nationale und globale Projekte etablieren.

INVENSITYs Geschäftsjahr 2023 ist geprägt durch einen wirtschaftlichen Aufschwung. Das globale Unternehmen INVENSITY verkörpert eine nationale wie internationale Zusammenarbeit, die optimale Strategien effektiv und effizient einsetzt, um die technisch komplexen Entwicklungsherausforderungen, denen ihre globalen Kunden ausgesetzt sind, zu lösen. Dabei ist jeder Standort in der Lage, sowohl national als auch international ihre Kompetenzen einzubringen.

III. Darstellung der Lage

Vermögenslage



Als internationales Technologie- und Innovationsberatungsunternehmen weist unsere Bilanz eine für Dienstleistungsunternehmen typische Vermögenslage auf. Das Umlaufvermögen macht den Großteil der Aktivseite aus und der Anteil der Forderungen ist aufgrund der Dienstleistungstätigkeit, wie zu erwarten, weiterhin hoch. INVENSITY konnte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, im Vergleich zum Vorjahr, auf einem ähnlichen Niveau von ca. 7 Mio. EUR realisieren. Grund für diesen Erfolg waren insbesondere unsere Projektaktivitäten in den ersten beiden Quartalen des Geschäftsjahres.

Auch im Geschäftsjahr 2023 ist es der INVENSITY gelungen, ihr Geschäftsvolumen zu steigern und Projektlaufzeiten zu verlängern. Wir betrachten die Gesellschaft mit einer soliden Eigenkapitalquote von rund 23 Prozent weiterhin als nachhaltig aufgestellt und am Markt sehr gut positioniert.

Finanzlage

Die Sicherung der Liquidität der Gesellschaft steht im Fokus des Finanzmanagements. Dadurch kann die INVENSITY GmbH kurzfristig und flexibel auf sich ändernde Rahmenbedingungen reagieren. Zum Bilanzstichtag steht der Gesellschaft zur Finanzierung der operativen Geschäftsfähigkeit und zur Erweiterung des strategischen Wachstums eine solide Kreditmittellinie zur Verfügung.

Im Geschäftsjahr 2023 konnte ein positiver operativer Cash-Flow (Periodenergebnis zzgl. Abschreibungen) in Höhe von TEUR 260 realisiert werden, welcher verglichen mit TEUR 829 im Vorjahr geringer ausfällt, aber weiterhin ausreichend für den weiteren Ausbau des Geschäftes ist.

Investitionen werden größtenteils aus dem laufenden Cash-Flow und unter Nutzung der bestehenden Betriebsmittellinie realisiert. Um den Mitarbeitern stets aktuelle Hardware für die Umsetzung ihrer technischen Innovationen zur Verfügung zu stellen, wurde das Leasing von technischem Equipment erfolgreich fortgeführt.

Um das stetige Wachstum, das meist mit einer steigenden Mitarbeiteranzahl einhergeht, aufrechtzuerhalten, investiert die Gesellschaft weiterhin in die Optimierung interner Prozesse und Strukturen. Damit wird eine dynamische Arbeitsweise und Zusammenarbeit der Centers of Excellence gewährleistet. Die langjährigen Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen, wie mit der TU Darmstadt oder dem BCN eM otorsport-Studententeam der Universität Politècnica de Catalunya (UPC), fördern den Wissensaustausch zwischen Forschung und der INVENSITY GmbH. Diese Maßnahmen stärken nicht nur unsere Marktposition, sondern dienen auch dazu, junge Talente durch ein erweitertes Employer Branding zu gewinnen und zu fördern.

Die Bezahlung durch den Kunden erfolgt in der Regel nach der Bearbeitung von Arbeitspaketen und Aufträgen. Daraus resultiert ein hoher Forderungsbestand zum Bilanzstichtag, der aus längeren Projektlaufzeiten und den damit verbundenen längeren Zahlungszielen resultiert. Ein solcher Forderungsbestand ist für ein Beratungsunternehmen üblich.

Die INVENSITY GmbH war im Jahr 2023 jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Ertragslage

INVENSITYs Diversifikationsstrategie spiegelt den Erfolg wider. Im Geschäftsjahr 2023 verzeichneten wir einen Umsatzanstieg von etwa 5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Unterstützend für dieses positive Ergebnis war die erfolgreiche Risikominimierung und das angepasste Finance Management. Zudem wurden Neukunden gewonnen und die interne Restrukturierung im Jahr 2022 hat sich als optimale Strategie bewiesen. Kundenbedürfnisse konnten trotz anhaltenden wirtschaftlichen Auswirkungen verschiedenster globaler Krisen befriedigt werden, da auf komplexe Kundenanfragen flexibel und bedarfsgerecht reagiert wurde. Des Weiteren wurde der Standort Barcelona durch ein neues Büro weiter ausgebaut und unser internationales Wachstum wird durch die Entwicklung des für uns strategisch bedeutenden Aufbaus des Standorts in Göteborg weiter vorangetrieben.

Die INVENSITY GmbH setzt verstärkt auf die Entwicklung und Qualifizierung des Personals, um die ihre hohe Attraktivität als Arbeitgeber aufrechtzuerhalten. Unser Engagement in den Aufbau nachhaltigen Know-hows und höchster Qualität bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern spiegelt sich ebenfalls bei den Personalkosten wider. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Personalkosten um etwa 6,8 Prozent bei einer Mitarbeiteranzahl von 208. Dies verdeutlicht, dass die Personalkosten nach wie vor die bedeutendste Kostenkomponente im Geschäftsmodell von INVENSITY darstellen.

Im Parallelen zu den erwarteten gestiegenen Personalkosten konnten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, welche regelmäßige Kosten für Miete, Kfz, Reisekosten sowie sonstige bezogene Leistungen umfassen, ebenso berechtigt und im finanztechnisch gesunden Bereich anwachsen. Im Vergleich zum Vorjahr 2022 wurden genannte Kosten von 4,2 Mio. EUR auf 5,0 Mio. EUR erhöht. Dadurch konnte die Flexibilität am Kunden und die stetige Leistungsbereitschaft unserer Berater gesichert werden.

Derartige Veränderungen der Kosten stehen in ständiger Beobachtung des Finance und Controlling Teams von INVENSITY und ist somit im Risikomanagement inbegriffen und legitimiert. Werden Abschreibungen, Steuern und Zinsen berücksichtigt, ergibt sich im Geschäftsjahr 2023 ein Periodenergebnis von TEUR 97 im Vergleich zu TEUR 675 im Vorjahr.

IV. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Dynamik der Gesamtwirtschaft, geprägt durch internationale Konflikte, humanitäre Krisen und politische Umwälzungen, hat INVENSITY erkennen lassen, dass die Unsicherheit und Unberechenbarkeit für unternehmerisches Handeln am Markt zunehmen.

INVENSITY ist davon überzeugt, durch einen unternehmensinternen offenen und transparenten Austausch auf allen Hierarchieebenen, Chancen und Risiken schnellstmöglich zu erkennen. Dieses Bewusstsein ermöglicht die Analyse und Abschätzung aller möglichen Auswirkungen auf INVENSITY. Korrespondierend dazu können so Kundenbeziehungen präzise eingeschätzt und das Kernziel, die Minimierung von Risiken im operativen Geschäft, gewährleistet werden.

Umfeld- und Branchenrisiken

INVENSITYs Diversifikationsstrategie hat sich auch im Jahr 2023 als vorteilhaft erwiesen. Dadurch konnten wir uns unabhängig von einzelnen Branchen machen, auf kurzfristige Schwächen reagieren und von unterschiedlichen Wachstumspotentialen profitieren. Die Gesellschaft unterstreicht die Bedeutung einer solchen Strategie in Hinblick auf die schwache gesamtwirtschaftliche Lage im Jahr 2023. Ziel war und ist es, Gesamtrisiken zu streuen.



Unsere Investitionen in die Entwicklung und Qualifizierung unseres Personals werden von unseren Kunden sehr geschätzt. INVENSITYs Verlässlichkeit und Qualität der Beratungsarbeit festigt die Beziehungen zum Kunden und schafft ein Geschäftsumfeld, das auf einer starken Basis von Vertrauen und Stabilität aufbaut. Das Ergebnis ist ein treuer Kundenstamm von mittelständischen bis großen Unternehmen, welcher von einer kontinuierlichen Auftragsbasis geprägt ist und somit das Risiko von Umsatzschwankungen minimiert.

Wie schon benannt, ist ein bedeutendes Element für den Erfolg die kontinuierlichen Investitionen in die Weiterbildung und berufliche Entwicklung des Personals. INVENSITYs Weiterbildungsangebote durch die interne Academy ermöglichen den Mitarbeitern, sich persönlich weiterzuentwickeln und ihre fachliche Kompetenz langfristig und sicher auszuweiten. Dadurch ist das Team in der Lage, sich neuen Herausforderungen und Anforderungen anzupassen und dabei stets hochmotiviert und qualifiziert zu sein. Dabei ist die Loyalität und Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen entscheidend, um den Wissensaustausch und die Innovationsfähigkeit bei INVENSITY aufrechtzuerhalten.

Unter Berücksichtigung der Diversifikationsstrategie, eines treuen Kundenstamms und der internen sowie externen Investitionsstärke, ist die Firma INVENSITY davon überzeugt, dass sie in der Lage ist, sich auf das ständig verändernde wirtschaftliche Umfeld erfolgreich anzupassen und sich behaupten zu können. Weiterhin ist ein zentraler Fokus die Minimierung der Risiken sowie Potentiale und Chancen maximal auszuschöpfen.

Mit dieser globalen Beratungs- und Ressourcenstrategie fühlt sich die Firma INVENSITY bestens gerüstet, um zukünftige Umfeld- oder Branchenrisiken effektiv zu lösen.

Wettbewerb

Nach 16 Jahren INVENSITY GmbH ist das Unternehmen weiterhin davon überzeugt, sich in einer einmaligen Wettbewerbsposition zu befinden. Sowohl im Inland als auch im Ausland konnte kein vergleichbarer Konkurrent identifiziert werden.

Unser Unternehmen sichert sich seine Top-Position in der Branche durch eine breitgefächerte Kombination von Faktoren. Diese Stärke macht uns einzigartig und setzt M abstände in unserer Branche.

Die interdisziplinäre Expertise und die Innovationsfähigkeit unserer Mitarbeiter setzen uns an die Spitze. Wir verschaffen unseren Kunden einen klaren Wettbewerbsvorteil, indem wir sie während des gesamten Entwicklungsprozesses bei der Bewältigung komplexer technologischer Herausforderungen unterstützen und auf sich ändernde Kundenanforderungen mit optimalen Lösungen reagieren.

Eine unserer größten Stärken liegt in der Diversifikation. Wir sind in einer Vielzahl von Schlüsselindustrien tätig, darunter Automotive & Transportation, Luft- und Raumfahrt, Verteidigung, Energie- und Anlagenbau, Medizintechnik, Optische Technologien, Telekommunikation und Gebäudetechnik. Dadurch können wir auf potenzielle Herausforderungen reagieren und beste Lösungen finden.

Durch unsere Flexibilität und schnelle Reaktionsfähigkeit schaffen wir innovative Lösungsansätze für unsere Kunden in kürzester Zeit. Diese agile Arbeitsweise ist entscheidend, um auf kontinuierlich wechselnde Anforderungen unserer Kunden zu reagieren und das beste Ergebnis zu erzielen. Daher haben Forschung und Entwicklung für uns weiterhin höchste Priorität.

Wir setzen auf innovative, umweltfreundliche Technologien und Lösungen. Unser Engagement für Nachhaltigkeit und Umweltverantwortung steht im Mittelpunkt unserer Wirtschaftsweise. Wir sind in der Lage durch unsere internationale Präsenz auf Kundenbedürfnisse auf der ganzen Welt zu reagieren und auf globale M ärkte einzugehen.

Dieses Gesamtpaket macht die INVENSITY GmbH zu einem herausragenden Wettbewerber in der Beratungs- und Technologiebranche.

Unternehmensstrategische Risiken

Die im Jahr 2021 angekündigte Strategy Roadmap setzt sich auch im Jahr 2023 fort. Diese Strategie ist geprägt von der konsequenten Ausrichtung der Mitarbeiter auf alle strategischen Ziele der Firma sowie einer höchstmöglichen Transparenz der Geschäftsführung gegenüber den Mitarbeitenden.

Um die wichtigsten unternehmensstrategischen Risiken einer stark wachsenden Firma zu berücksichtigen, setzen wir uns, wie auch in den Jahren zuvor, kontinuierlich mit dem Ausbau unserer Kompetenzen und dem Wachstum unserer Unternehmensstrukturen auseinander. Dabei steht auch das Komplexitätsmanagement im ständigen Fokus, um unsere Qualität zu sichern.

Um das Momentum unseres Wachstums optimal voranzutreiben, wurde seit 2022 die Balanced Scorecard getestet und im Jahr 2023 vollständig implementiert. Dieses Instrument ermöglicht es uns, die Ziele des Unternehmens zu verdeutlichen, zu überwachen und zu steuern, indem finanzielle und nicht-finanzielle Kennzahlen betrachtet werden. Folgende Größen sollen die Unternehmensperspektive in Einklang mit den Mitarbeiterinteressen bringen:

- Finance
- Products
- Sales
- Reputation
- Mindset
- Knowledge
- Employees



Erfolgsfaktoren, wie der kontinuierliche Ausbau unserer Kompetenz und Expertise, wurden durch eine unternehmensinterne, globale Vernetzung und gegenseitige Unterstützung gefördert. Unser Zusammenhalt ist entscheidend für den Wissensaustausch unserer Experten und garantieren die Weiterentwicklung unserer beraterischen Fähigkeiten und Expertisen.

Unsere Kundentreue und die auf Vertrauen gegründeten B2B-Beziehungen sorgen nicht nur für eine hohe Auslastung und die damit verbundene positiv dynamische Rentabilität, sondern spiegeln sich auch in kontinuierlichen Projektverlängerungen wider. Unser finanzielles Wachstum wird somit durch einen globalen, risikoarmen Unternehmensausbau sichergestellt.

Personalrisiken

INVENSITY ist weiterhin von ihrer Wachstumsstrategie überzeugt. Durch ein effektives und effizientes Recruiting, dank der unternehmensweiten Human Relations Arbeit, konnte das interne Jahresziel von 145 Consultants erreicht werden. Mit der großen Anzahl an Neueinstellungen soll die nächste Wachstumsphase optimal genutzt werden.

Unsere Wachstumsstrategie hat parallel zu einem unternehmensweit transparenten Austausch zwischen MitarbeiterInnen und Business Development weiter ausgebaut. Um unser Potential maximal auszuschöpfen, haben sich die Senior Consultants aktiv in die Outreach-Days des Business Developments zum Kunden-Calling eingebracht. Herausforderungen, wie die kontinuierliche Projektaquise und Risikominimierung, konnten durch gegenseitiges Vertrauen zielgerichtet gelöst werden.

Parallel zum Firmenwachstum stellt das persönliche Wachstum unserer Mitarbeiter*innen eine hohe Priorität dar. INVENSITYs Mentoring-, Trainings- und Academy-Programme wurden weiter ausgebaut, um die persönliche sowie fachliche Weiterentwicklung zu fördern. Um Neueinsteiger besser zu befähigen, wurde das Kickstart 2 [to] Excellence eingeführt. Des Weiteren wurden erstmals Coachings zur Kundenakquise durchgeführt, um den langjährigen Erfahrungsschatz sowie Strategien mit unseren neuen MitarbeiterInnen zu teilen. Weiterhin wurde in die Anschaffung des 49-Euro-Tickets, die Bereitstellung von Office Budgets und das Mental-Health-Programm ausgebaut.

Chancenbericht

Trotz den Folgen angespannter internationaler Wirtschaftsbeziehungen, insbesondere aufgrund des Russland-Ukraine-Krieges und der korrespondierenden steigenden Energiepreise, bestärken uns diese Herausforderungen in der Auffassung, dass wir bestehende Netzwerke und Kompetenzen noch enger miteinander verknüpfen und die internationale Zusammenarbeit fördern.

Unsere Diversifikationsstrategie bestätigt sich durch die gegebenen Marktentwicklungen weiterhin als Vorteil. Vor allem in den stark wachsenden gesellschaftlichen Bereichen, wie der Digitalisierung, den erneuerbaren Energien und der Rüstungsindustrie, werden wir unsere Dienstleistungen und Beratungsdienste weiter ausbauen, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

In Anbetracht der politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen sind wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Durch unseren positiven, innovativen Einfluss in der globalen Zusammenarbeit auf dem US-Markt (Detroit), dem asiatischen Markt (Manila) sowie dem europäischen Markt (Deutschland, Spanien, Schweden) wollen wir neue Entwicklungsimpulse setzen. Wir identifizieren für unsere nationalen und internationalen Kunden mithilfe unserer Kompetenzbereiche in verschiedensten Industrien Potentiale und profitieren von den daraus entstehenden Synergieeffekten.

Im deutschen Markt sind wir eng mit den zentralen Branchen wie der Automobil & Transportation, Luft- und Raumfahrt sowie Medizintechnik vertraut. Besonders in den nächsten Jahren wird ein deutlicher Aufschwung im Bereich der Rüstungs- und Verteidigungsindustrie erwartet. Aufgrund unserer diversifizierten Expertise verfügen wir über die Fähigkeit, auf die individuellen Bedürfnisse und Herausforderungen dieser Sektoren zu reagieren.

Unsere starken Partnerschaften und Kundenbeziehungen in verschiedenen Ländern werden wir nutzen, um unsere globale Präsenz zu erweitern und neue Marktpotentiale zu erschließen. Dabei liegt der Fokus darin, unseren neuen skandinavischen Standort (Göteborg) durch herausragende innovative Tätigkeiten im Energie- und Anlagenbau sowie im Verteidigungs- und Cybersecurity-Bereich weiter auszubauen.

Parallel dazu erhöhen wir die Zufriedenheit unserer Kunden stetig, indem wir kontinuierlich unser Qualitätsmanagement verbessern und unsere Experten intensiv in die Projekte einbinden. Gleichzeitig bleiben wir unseren Projektpartnern und -kunden als loyaler, innovativer Berater stets an der Seite.

Prognosebericht

Die Nachwirkungen externer Krisen und die daraus resultierten gestörten Lieferketten, die steigenden Energiepreise aus dem Jahr 2022 sowie der Wegfall von staatlichen Förderungen für die Automobilbranche im Jahr 2023, besonders im Energiebereich, prägen die weltweite wirtschaftliche Situation im Jahr 2023 negativ. Zudem stiegen die Verbraucherpreise und die Zinsausgaben des Bundes im Jahr 2023 an.

Trotz dieser Herausforderungen soll sich die Wirtschaft von der Rezession 2023 langsam erholen. Die Bundesregierung prognostiziert für 2024 ein BIP-Wachstum von 0,3 Prozent und für 2025 ein Wachstum von 1,0 Prozent. Gleichzeitig wird für den Euro-Raum eine Inflationsrate von unter 2,0 Prozent (Durchschnittswert) für 2025 sowie für Deutschland eine Inflationsrate von 2,4 Prozent (Durchschnittswert) für das Jahr 2024 prognostiziert. Insgesamt zeigen die Prognosen einen Rückgang der Inflation im Vergleich zum Jahr 2023.

Obwohl die Prognosen eine leichte Erholung der Gesamtwirtschaft für das Jahr 2024 erwarten, bleiben zentrale Herausforderungen wie Inflation und Strukturwandel für Unternehmen und private Haushalte präsent.

In Folge der geopolitischen Herausforderungen rechnen wir für das Geschäftsjahr 2024 mit einem leichten Rückgang des Umsatzes und des Jahresergebnisses im Vergleich zum Jahr 2023. Entsprechend werden die Umsatzerlöse 2024 um ca. 9% geringer ausfallen und sich auf gut 18 Millionen Euro belaufen. Gleichzeitig wird sich der Jahresüberschuss mit voraussichtlich 75 Tausend Euro um 1/3 reduzieren. Die Absenkungen dieser beiden Kennzahlen spiegeln die Tiefe der Veränderung wider, welche sowohl die Deutsche Wirtschaft, als auch die INVENSITY GmbH, erfahren.

Besonders in den Bereichen Transformation zu mehr Nachhaltigkeit und Digitalisierung sieht INVENSITY ihre Möglichkeit, optimale Lösungsansätze für Kunden mit unterschiedlichem Komplexitätsgrad zu bieten.



Insgesamt stehen uns Herausforderungen wie Chancen bevor. INVENSITY ist davon überzeugt, durch ihre Diversifikation und Innovation weiter als Vorreiter agieren zu können. Wir verfügen über ideale Voraussetzungen, um unsere Position als ein führendes Beratungsunternehmen weiter auszubauen.

Wiesbaden, den 11. November 2024

INVENSITY GmbH

Frank Lichtenberg, Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde der folgende Bestätigungsvermerk erteilt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die INVENSITY GmbH, Wiesbaden

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der INVENSITY GmbH, Wiesbaden, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der INVENSITY GmbH, Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.



Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit dem für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. November 2024

RGT TREUHAND Revisionsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Lohr, Wirtschaftsprüfer